

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Landbote. 1849-1934 1850**

100 (13.12.1850)

# Der Landbote.

## Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 100.

Freitag, den 13. Dezember

1850.

### Einladung zum Abonnement.

Mit kommendem Monat Januar beginnt ein neues vierteljähriges Abonnement auf den Landboten, worauf Bestellungen angenommen werden bei Herrn W. C. Köllreutter in Sinsheim, Herrn Posthalter Gangruß in Neckarbischofsheim, Herrn Postexpeditor Lang in Waibstadt, Herrn K. Preis in Wiesloch und den großh. Postämtern.

Der Abonnementspreis für das Vierteljahr, mit Einschluß der Traggebühre, beträgt 36 fr.; durch die Post bezogen, ohne Postaufschlag, per halb Jahr 1 fl. — Einrückungsgebühre für die Zeile oder deren Raum, 2 fr.

Zu recht zahlreichen Bestellungen ladet ergebenst ein  
Heidelberg, im Dezember 1850.

Die Redaktion.

### Liegenschaftsversteigerung.

[635] Reichartshausen, Amts Neckarbischofsheim.

J. S. des evangel. Almosensfonds zu Helmstadt

gegen

Johann Ph. Herboldt von hier

Forderung betreffend:

Da bei der heute stattgehabten Liegenschaftsversteigerung der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird eine zweite und letzte Versteigerung auf Freitag den 20. d. M., Abends 6 Uhr, angeordnet, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn auch unter dem Schätzungspreis geboten werden sollte.

Reichartshausen, den 6. Dezember 1850.

Der Bürgermeister.

Denß.

vd. Zick,  
Rathschreiber.

Schwezingen. (Holz-Versteigerung.) Im Domanenwald Hardt des Forstbezirks Schwezingen werden versteigert:

Schlag Birkenfuhl.

Montag den 16. Dezember,

129 Stamm forlenes Bauholz.

114 Klafter " 5 und 6' langes Scheitholz.

40 " " Scheit- u. Prügelholz (von

Dürständer.)

19725 Stück " Wellen.

Dienstag und Mittwoch den 17. und 18. Dezember,

1023 Klafter forlenes Scheitholz.

189 " " Prügelholz.

Die Versammlung findet jeweils früh 9 Uhr auf dem genannten Schlage statt.

Weiler. Die auf den 4. Dezember anberaumte Liegenschaftsversteigerung der Adam Molitors Eheleute von hier blieb ohne Zuschlag; es wird deshalb andere Tagfahrt zur Vornahme der Versteigerung auf

Freitag den 3. Januar 1851, Nachmittags 4 Uhr, im Rathhause dahier anberaumt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Daisbach. Den alt Johannes Glasbrenner'schen Eheleute dahier werden bis Freitag den 20. Dezember, Mittags 12 Uhr, ihre Behausung und Güter, im Schätzungspreis von 477 fl., öffentlich zu Eigenthum versteigert und, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, erfolgt der Zuschlag.

### Empfehlung.

[630] Sinsheim. Der Unterzeichnete erlaubt sich einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er sich als Schlossermeister dahier etablirt habe und nicht nur alle in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten zu voller Zufriedenheit besorgen, sondern auch mit Anfertigung von Brückenwaagen jeder Größe sich befassen und stets für exacte und schöne Arbeit Garantie leisten werde.

Derselbe befaßt sich auch mit Reparaturen von Waagen jeder Art.

Jakob Weikum.



[633] Allen meinen Freunden und Bekannten bei meinem Abzuge von Rohrbach nach Lauberbischofsheim ein herzliches Lebewohl!

Dominik Wittmann,  
Hauptlehrer.

### Kapital auszuleihen.

[634] Bei Georg Blaud, Pfleger von Ph. Heinrich Allgäier in Dübren, liegen dreihundert Gulden Pflugschaftsgeld gegen Hypothek und 5% Verzinsung zum Ausleihen bereit.

Berichtigung. Der Namen unter der Empfehlung [630] in Nro. 98 und 99 des Landboten soll Weikum heißen.

## Weihnachts-Empfehlung

[637]

v o n

### J. Neischle's Sortimentsbuchhandlung in Heilbronn am Neckar.

Zu dem herannahenden Christfeste beehre ich mich allen Freunden und Verehrern erhebender, belehrender und unterhaltender Lectüre, namentlich aber für die Jugend und deren Führer nachstehende Fächer der deutschen und ausländischen Literatur meines möglichst vollständigen Bücherlagers zu empfehlen:

Conversationslexika; Sammelwerke alter und neuer Classiker; Predigtsammlungen, Gebetbücher, religiöse Betrachtungen; Werke politischen Inhalts; Naturwissenschaften, meist mit Abbildungen; **Jugend-schriften** für Knaben und Mädchen, vom ersten Anschauungsunterrichte in Bildern für kleine Kinder anfangend und fortschreitend bis zu den nützlichen und Erholungswerken für die reifere Jugend mit und ohne Abbildungen; Bildungsschriften für das weibliche Geschlecht; Werke in französischer, englischer und italienischer Sprache für jeden Stand und jedes Alter in einzelnen und Gesamt-Ausgaben der vorzüglichsten Schriftsteller dieser Nationen, mit den besten Wörterbüchern und Grammatiken der alten classischen und lebenden Sprachen; Geschichtswerke, Biographien, Memoiren, Briefwechsel; Reisebeschreibungen; Handlungswissenschaft; Gewerbkunde; Schöne Literatur, Gedichte (in den elegantesten Taschenausgaben), Theater, Romane; Taschenbücher für das Jahr 1851; Kunstliteratur und Kunstwerke, prachtvoll illustirt, mit Stahlstichen, Lithographien und Holzschnitten, worunter vorzüglich schöne und billige **Albumbilder**, schwarz und colorirt; **MUSIKALIEN**, die gediegensten älteren und neuesten Erscheinungen in Vokal- und Instrumentalmusik, theoretische Werke, Schulen, besonders für Gesang, Pianoforte, Guitarre, Flöte, Violine; **Unterrichtswerke** und Vorlagen zum Schön- und Schnellschreiben, Zeichnen, Malen, Stricken, Nähen und Häkeln; Volks- und vermischte Schriften, Erzählungen, Schwänke, Volkskalender für 1851, Briefsteller, Gesellschaftsliederbücher, Kochbücher, Mittel- und Hausbücher, Gartenbücher und Schriften volkshümlich-politischen Inhalts; Hand- und Schulatlanten, Wand-, Reise- und Schulkarten aller Länder; Erd- und Himmelsglobus.

Die bedeutendsten Werke genannter Fächer sind theils in Prachtbänden mit Goldverzierungen, theils einfach aber dauerhaft gebunden oder elegant geheftet vorrätzig und werde ich etwa Nichtvorrätziges in kürzester Zeit besorgen.

Auf alle Lieferungswerke nehme ich Subscription und auf alle Journale Abonnements an, ganz besonders empfehle ich auch für das Jahr 1851 mein:

### „Allgemeines Journalistikum“

in 21 Abtheilungen mit 153 Journalen, wovon die näheren billigsten Bedingungen auf Verlangen sogleich mitgetheilt werden. Dasselbe umfaßt alle Fächer des Wissens, der Künste, Gewerbe, Politik, Belehrung, Erbauung und Unterhaltung für alle Stände, jedes Geschlecht und Alter.

Alle durch andere Buchhandlungen angezeigte Werke sind stets auch bei mir vorrätzig oder durch mich auf's schnellste zu beziehen.

Recht gerne bin ich bereit, den Literaturfreunden auf gütiges Verlangen die neuesten Erscheinungen aus den für sie interessantesten Fächern zur Auswahl vorzulegen oder zur Einsicht zu übersenden und erlaube ich mir ganz besonders in der bevorstehenden Festzeit zu recht vielseitigen persönlichen Besuchen höchlichst einzuladen, sowie um recht zahlreiche schätzbare Aufträge ergebenst zu bitten.

Heilbronn a/N. November 1850.

Oscar Neischle

Firma J. Neischle's Buchhandlung.

## Weihnachts-Empfehlung

[636]

v o n

### J. Neischle in Heilbronn am Neckar.

Zu dem bevorstehenden Christfeste empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Kunstgegenständen und Galanteriewaaren, wovon die meisten der nachstehenden Artikel zu Geschenken ganz besonders geeignet sind.

Reißzeuge und einzelne Theile derselben; deutsche, französische und englische Tusche, Pastell-, Muschel- und Honigfarben, offen und in Kästchen; chinesische Tusche, Zeichnungsfedern; Bleistifte in allen Härten und in den besten Fabrikaten; schwarze Kreide; Rähmchen, Gläser und Elfenbeinblättchen zur Miniaturmalerei, Paletten, Glasplatten, Spachteln und Läufer zum Verreiben, feine Färb-, Haar- und Tuschpinsel, Wischer, Mundleim, Gummielastikum und andere Requisiten; Schreibzeuge mit und ohne Einrichtung, Reiseschreibzeuge; Schreibfedern, gewöhnliche, verzierte und gefärbte,

geschnittene Federn in Kistchen; Stahlfedern, acht englische in 24 Sorten, Stahlfedern-Étuis und Halter; Siegellack, roth, farbig, in Étuis für Damen, Preßlack; Siegelstöckchen; Brief-, Patent-, Back- und Tafelblaten in diversen Größen und Farben; naturfarbige und weiße, deutliche, englische und holländische Zeichnungspapiere, Waterpapier (papier peillé), Waterleinwand; gepreßte, kolorirte und lithographirte Brief- und Postpapiere in eleganten Kästchen, Umschlägen und einzeln; Seiden- und Blumenpapier; gewöhnliches und verziertes Notenpapier, rastrirt; Briefcouverte, elegant verziert, gepreßt und glatt; Visitenkarten, Täschchen dazu; Ball- und Tanzbüchlein; Haushaltungs-, Geschäfts-, Notiz- und Stammbücher; **ALBUMS**: Poésie's; Zeichnungs- und Skizzenbücher; **Brief- und Zuleg-Caschen**; Schreib-, Pult-, Bücher-, Reise- und Zeichnungsmappen; **Papeterien** mit Schreibeinrichtung für Damen; Zeichnungskästchen mit vollständiger Einrichtung für Schüler; Federrohre; Schreibbestummschläge; linirte und unlinirte **Schreibhefte**; **BILDERWAAREN**: große zur Zimmer-Verzierung, in Albums, für Lichtschirme, Bonbonbilder und Devisen für Conditoren, Stammbuchblätter, Vers- und Namenbogen, Goldbilder, Neujahrswünsche, Pathenbriefe, schwarze und gemalte **BILDERBOGEN**, mit Gegenständen für kleine Kinder, als Menschen- und Thiergruppen, für größere Mädchen und Knaben, häusliche und ländliche Scenen, Anziehpuppen, Militär, Schlachten, Theaterfiguren, Decorationen, Proszenien, große und kleine Guckkastenbilder, Zeitbilder, die berühmten Münchner Bilderbogen, feine und ordinäre **BILDERBÜCHER** mit und ohne Text; Wand- und Briefstaschenkalender, aufgezo-gen, geheftet und elegant gebunden; feines und ordinäres einfarbiges Glanzpapier, satinirt und matt, Marmor-, Maser- und Cattunpapier, Maroquin, gepreßt einfarbig, Fantasie- und Metallpapier, Gold- und Silberschaum, dergleichen Papier, Leisten, (Bordüren) Spitzen und Ornamente, Cartons, grau, weiß und farbig zu Papparbeiten aller Art; **SPIELE** in Schach-teln und Futteralen zu nützlicher und geselliger Unterhaltung für Kinder und die reifere Jugend; **Ausstell-kästchen**, Kaleidoskope; Violin-, Guitare- und Zithersaiten; Gypsfiguren u. a. m.

Recht zahlreiche gütige Besuche und recht vielseitige schätzbare Aufträge mir erbittend, werde ich bemüht sein, allen Anforderungen, welche in meine diversen Branchen einschlagen, möglichst zu entsprechen.  
Heilbronn a/N. November 1850.

### J. Reischle's

Schreib- und Zeichnungsmaterialien,  
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

### Zur Geschichte des Tages.

Wertheim, 6. Dez. Heute ist die 4. Kompagnie des 7. Bataillons hier eingerückt, nachdem am 1. Dezember zwei Kompagnien des preußischen 30. Regiments uns verlassen hatten.

Kastadt, 9. Dez. Verstorbenen Samstag wurde der hiesige Bürger und Wirth zum wilden Mann, Degen, wegen Theilnahme an der Revolution zu 3 Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt, nach Bruchsal abgeführt. Unser Bezirksstrafgefängniß beherbergt jetzt nur noch den ehemaligen Schriftverfasser Grether und einen gewissen Bäfel, welche wegen Betheiligung an der Mairevolution ihrem Urtheil entgegen sehen.

Germersheim, 5. Dez. Heute Morgen wurde hier die Aufhebung des Belagerungszustandes verkündet.

Frankfurt, 7. Dez. Aus sicherer Quelle wird uns mitgetheilt, daß bei den hier garnisonirenden Truppen der Kriegszustand unter Trommelschlag proklamirt worden ist, und daß permanente Standgerichte eingesetzt sind, um alle Vergehen der Truppen gegen die öffentliche Ordnung schleunig abzuurtheilen und zu strafen.

Vom Main, 5. Dez. Der Bucherverkehr mit Lebensmitteln scheint sich in diesem Winter abermals erneuern zu wollen. Dieselben werden nämlich in verschiedenen Theilen des Großherzogthums Baden von Spekulanten aufgekauft und theils nach Würtemberg, theils in die Rheingegenden geschickt. Unter den Aufkäufen sind besonders auch Kartoffeln, und die Landleute lassen sich häufig durch die gebotenen hohen Preise bestimmen, mehr als sie sollen wegzugeben. Damit nun im nächsten Frühjahr nicht ein Mangel an diesem allgemeinen Nahrungsmittel entstehe, oder es gar an Saatkartoffeln fehle, haben

sich bereits in mehreren Gegenden des Landes Gemeinden vereinigt, um dem übermäßigen Aufkaufe von Kartoffeln zu steuern, und immer mehrere folgen diesem Beispiele.

Hünfeld, 7. Dez. Die gestern begonnene Bewegung in der Richtung nach Ziegenhain wird fortgesetzt. General von Hailbronner marschirt von da nach Marburg; andere Truppen der 1. Division (3. der Ameer) folgen gegen Ziegenhain hin. Dagegen findet in der Richtung von Hersfeld nach Kassel noch keine weitere Bewegung vorwärts statt, bis die Preußen erst diese Gegend geräumt haben. Auf dem Marsche von gestern haben die Bundesstruppen zum ersten Mal die preußische Etappenstraße überschritten bei Niederanba.

Kassel, 8. Dez. Von hier ist heute früh ein Bataillon vom k. preuß. 17. Regiment auf der Eisenbahn in der Richtung über Bebra nach Tiefenort gegangen. Dagegen ist gestern Abend ein kön. preuß. Bataillon ebenfalls vom 17. Regiment (Landwehr) hier eingetroffen und einquartirt worden. Dieses Bataillon, sowie ein für Dienstag den 10. Dez. angesagtes k. k. hstr. Bataillon sollen, dem Vernehmen nach, das Besatzungskorps für Kassel bilden; mit letzterem wird Se. k. Hoh. der Kurfürst hier wieder eintreffen.

Gotha, 8. Dez. Die Konsequenzen der Otmützer Punktationen beginnen sich schon zu verwirklichen. So traf heute das zur hessischen Okkupationsarmee gehörig gewesene preuß. 6. Kürassierregiment von Eisenach hier ein, mit ihm die Quartiermacher des 7. Kürassierregiments, welches morgen ebenfalls hier erwartet wird. Von letzterem ist unser Herzog Kommandeur. Künftige Woche werden auch größere Korps preuß. Infanterie und zwar auf der Eisenbahn aus Hessen zurückkommen. Die einzelnen Regimenter

sollen jedoch vorläufig nicht in ihre frühere Standquartiere wieder einrücken, sondern zu dem Gros des an der Elbe aufgestellten Armeekorps stoßen. Zu letzterem werden auch die täglich auf ihrem Rückmarsche von Baden hier ankommenden Truppenabtheilungen dirigirt, so daß die Stärke jenes Armeekorps auf 100,000 Mann sich belaufen wird. Von einer Besetzung Thüringens scheint daher voreinst keine Rede mehr zu sein.

Augsburg, 6. Dez. Die Allg. Ztg., welche heute den Text des Olmüzer Vertrags mittheilt, sagt darüber: „Mit kurzen Worten läßt sich das Resultat der Olmüzer Punctation etwa so bezeichnen: die definitive Regelung der hessischen und holsteinschen Angelegenheit ist Sache aller deutschen Regierungen, also der Boden der Gemeinsamkeit ist wieder hergestellt. Dieser wird einstweilen so in Anwendung gebracht, daß ein Kommissär des Bundes und ein Kommissär Preußens und seines Bundes für beide Fragen aufgestellt werden. Preußen öffnet die Crappenstraßen in Kurhessen, läßt die Bundesstruppen durch, es bleibt aber ein Bataillon Preußen in Kassel, neben einem Bataillon Bundesstruppen. In Holstein, wo gemeinsame Kommissäre von Oestreich und Preußen die Pazifikation betreiben werden, wird das Zurückziehen des Heeres hinter die Eider befohlen, und die Reduktion der Armee vorgeschrieben, unter Androhung der gemeinschaftlichen Exekution im Weigerungsfall. Die dänische Regierung soll indeß auch zur Reduktion der Armee aufgefordert werden.“

Berlin, 4. Dez. In Bezug auf die kurhessische Angelegenheit erfährt man jetzt, daß der Kurfürst von Hessen nicht gesonnen ist, Hassenpflug zu entlassen. Die vielversprochene Lösung der Angelegenheit durch den Kurfürsten selbst scheint sich daher ganz verschlagen zu haben. Die Unversöhnlichkeit des Kurfürsten hat nun auch in der hiesigen Friedenspartei eine große Mißstimmung gegen denselben erzeugt.

Berlin, 5. Dez. Geyern traf in Potsdam ein eigenhändiges Schreiben Sr. Maj. des Kaisers von Oestreich an Sr. Maj. den König ein, worin der Erstere aus Veranlassung der erfolgten beiderseitigen Pazifikation der Olmüzer Beschlüsse die Hoffnung ausspricht, daß das neu besetzte Einverständnis Preußens und Oestreichs auch für die Zukunft zum Heile Deutschlands bestehen bleiben möge.

Berlin, 6. Dez. Der D. Reichsztg. wird von hier gemeldet: Aus Wien sind Nachrichten eingegangen, nach welchen die bereits im Gange befindliche Rekrutierung von 80,000 Mann zurückgenommen ist. Weitere Reduktionen der Armee sollen in kürzester Zeit erfolgen. — Sr. kön. Hoh. der Großherzog von Baden haben dem Komitee zur Errichtung des im Invalidenpark aufzustellenden Ehrendenkmals für die in den Jahren 1848—49 gefallenen preussischen Krieger die Summe von dreihundert Thalern übersandt.

Berlin, 7. Dez. Der Beginn der Dresdener Konferenzen ist auf den 18. D. z. festgesetzt.

Aus Thüringen, 3. Dez. General von Bonin war gestern in Gotha, um mit dem Herzoge wegen Kantonicung der preuß. Truppen in Gotha und der Umgegend bis zum völligen friedlichen Ausgange aller Differenzen zu sprechen; derselbe war jedoch bereits nach Koburg zurückgekehrt, und so beschränkte sich Hr. von Bonin auf eine Unterhandlung mit dem Major v. Rosenberg.

Aus den preussischen Kantonicungen an der sächsischen Grenze, 4. Dez. Die Truppenabtheilungen, welche die Südarree bilden sollen, sind jetzt fast sämmtlich hier angelangt; alle Drtschaften an der Grenze in einem Gürtel von mehreren Meilen Breite sind mit Truppen angefüllt. Auch sind bereits alle Vorbereitungen zur Errichtung von Privatmagazinen getroffen, und die Lieferung der aus geschriebenen Vorräthe hat begonnen. Doch ist man allgemein überzeugt, daß es nicht zum Ausbruche des Krieges kommen wird, und die neuesten Befehle bestätigen Das. Die überzähligen Mannschaften des zweiten Aufgebots werden entlassen, und das Regiment ist schon konignirt, welches bei Eröffnung der Konferenzen in Dresden als preussische Ehrenwache fungiren soll.

Von der schlesischen Grenze, 7. Dez. Ungeachtet der durch die Olmüzer Konferenz eröffneten friedlichen Aussichten dauern die Truppenbewegungen im Oestreichischen fort und werden immer mehr Streiträfte herangezogen, namentlich auch die Grenzen von Oberschlesien jetzt stark besetzt.

Reudsburg, 6. Dez. Gestern wurden drei bei Hummelfeld gefangene Dänen, zwei Jäger und ein Muskettier, hier eingebracht, die beim Vorpostendienst von unserm 1. Bataillon aufgehoben worden. — Am gestrigen Vormittag entspann sich zwischen Breckendorf und Lottorf aus einem anfänglich unbedeutenden Vorpostenangriff ein späteres, mehr als 6 Stunden anhaltendes Tirailleurfeuer, wobei beiderseits nach und nach Verstärkungen herangezogen wurden. Auf dänischer Seite ward ein Hauptmann vom Pferde geschossen (andere Berichte sprechen von zwei getödteten Offizieren); wie viel sie sonst verloren haben, war nicht zu ermitteln, da sie bei ihrem Rückzuge, wie gewöhnlich, so auch diesmal, ihre Todten und Verwundeten mitnahmen. Nur einen verwundeten Feind gelang es uns, zu erwischen, dem, nachdem er hier eingebracht worden, das eine Bein abgenommen werden mußte. Bis jetzt haben wir von einem Verluste der Unsrigen Nichts in Erfahrung bringen können.

Reudsburg, 8. Dez. Die Statthaltertschaft hat eine Proklamation erlassen. General Willtfer hat den Oberbefehl über die schleswig-holsteinischen Truppen niedergelegt und ist bereits nach Altona abgereist. An seiner Stelle ist General v. d. Horst Oberbefehlshaber geworden. Die Fregatte „Eckernförde“ (früher „Gefion“) ist am 8. Dezember in Bremerhafen vor Anker gegangen.

Warschau. Von hier aus wird geschrieben: Am 2. Dez. wurde die fünfundsanzigste Jahresfeier der Thronbesteigung Sr. Maj. des Kaisers von Rußland durch seinen Gottesdienst in den Kirchen sämmtlicher Konfessionen begangen. Um halb 11 Uhr empfing der Fürst Statthalter auf dem Schlosse die Glückwünsche aller Militär- und Zivilbehörden.

Heidelberg. (Fruchtmarkt v. 10. Dezember.) Korn 8 fl., Spelz 4 fl. 15 kr., Spelzern 9 fl. 30 kr., Gerste 6 fl. 42 kr., Haber 3 fl. 35 kr., Welschorn 8 fl., Heu, per Cntr. 54 kr., Kornstroh, per 100 Gebund 18 fl., Spelzstroh, per 100 Gebund 13 fl. 20 kr. Verkauf 835 Malter. Eingestellt 19 Malter. Erlös 4488 fl. 25 kr.

Kassatt, 5. Dez. Neuer Kernen 10 fl. 30 kr., Weizen 10 fl. 6 kr., neues Korn 6 fl. 38 kr., Gerste 6 fl. 47 kr., altes Welschorn 9 fl. 20 kr., neues Welschorn 6 fl. 38 kr., neuer Haber 3 fl. 39 kr.